

Name: Klasse:

Der Exodus und die zehn Plagen

1. Wie das Volk Israel nach Ägypten kam und warum es später unterdrückt wurde ... Notiert euch die Vorgeschichte des Auszugs aus Ägypten anhand der Filmsequenz „Exodus“ und ggf. der Bibel!
2. Gott schließt mit seinem Volk einen „Bund“. Dessen Besonderheit zeigt sich schon daran, wie Gott vor Mose erscheint (2 Mose 3,2). In einer jüdischen Auslegung wird die Offenbarung Gottes als Dornbusch, der brennt, aber nicht verbrennt, mit Ps 91,15 in Verbindung gebracht: „*Ich bin bei ihm in der Not*“. Was bedeuten wohl der Dornbusch, das Feuer und die Tatsache, dass der Busch nicht vergeht? Auf welche Weise ist Gott bei seinem Volk? Gestaltet ein Plakat oder einen Hefteintrag, die das *Sprachbild* deuten!

Die Plagen – ökologisch

Um den Pharao zu überzeugen, das Volk Gottes gehen zu lassen, verhängt

der Gott Israels die berühmten zehn Plagen über Ägypten. Sie lösen beim heutigen Lesen häufig Unverständnis aus, weshalb sie immer wieder auf ihre Bedeutung hin befragt wurden. Tatsächlich besteht zwischen einigen der Plagen ein möglicher innerer Zusammenhang:

Die **Blutplage** wird als eine übermäßige Vermehrung roter Algen gedeutet, die zum Zusammenbruch der Wasser-Ökologie des Nils führt. Sterben die Algen ab (wie in einem zu warmen Badesee), wird das Wasser giftig. Die **Frösche** fliehen und wandern in die Siedlungen ein, wo sie jedoch nicht überleben können. Daraufhin vermehren sich die **Mücken** und **Bremsen** ungehindert und führen zu einer Epidemie ansteckender **Krankheiten für Vieh und Mensch**. Schließlich verenden auch die Wasservögel (Ibisse und Störche), die die natürlichen Feinde der **Heuschrecken** sind. In der Folge vermehren sich diese unkontrolliert und fressen alles auf, was nicht vom **Hagel** – der keinen inneren Zusammenhang mit den anderen Plagen hat – zerstört wurde. Die **Finsternis** ist ein erschreckendes himmlisches Zeichen.¹ Die Bibel zeigt hier viel ökologisches Verständnis und ein erstaunliches Wissen um die inneren Zusammenhänge des Lebens.

Die Plagen – politisch

3. „Das ist doch ungerecht! Nur wegen der Sturheit des Pharaos muss ein ganzes Volk leiden!“ Denkt gemeinsam darüber nach, welche Folgen die Entscheidungen eines Einzelnen für eine große Zahl an Unbeteiligten haben können und diskutiert darüber, ob dies gerecht ist! Nehmt dabei sowohl kleine als auch größere Gemeinschaften in den Blick!

4. Die Geschichte vom Pharao ist typisch für die Haltung des Judentums zu Herrschern. Beschreibt sie!

Die Plagen – religiös

Die letzte Plage ist die am wenigsten verständliche: **Der Tod der Erstgeburt**. Wie lässt sie sich deuten? Eine mögliche Erklärung lautet: In der Hebräischen Bibel erhebt Gott Anspruch auf alle Erstgeborenen, also auf alle (männlichen) Wesen, die als erste von einer Frau oder einem Muttertier geboren wurden. In der Praxis des Judentums heißt das bis heute, dass jeder erstgeborene Sohn gegen eine Spende von 100 g Silber (ca. 70 €) „ausgelöst“ werden muss. Dies ist als deutliche Mahnung daran zu verstehen, dass Gott und nicht der Mensch über das Leben herrscht. In der zehnten Plage wird der Pharao zwangsweise unter die Macht Gottes gestellt, weil er sich selbst als absoluten Herrscher gesehen hatte.

5. Der Pharao wird gezwungen einzusehen, dass nicht er Herrscher über Leben und Tod ist. Diskutiert über diese „Erziehungsmaßnahme“! Wo wäre eine solche „Erinnerung“ auch heute notwendig?

¹ Hüttermann, Aloys, Am Anfang war die Ökologie, Freiburg im Breisgau, 2004, S. 31ff

